

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	18 (1964)
<b>Heft:</b>	6: Junge finnische Architekten = Jeunes architectes finlandais = Young finnish architects
<b>Artikel:</b>	Stadttheater Helsinki, 1959 = Théâtre municipal d'Helsinki, 1959 = Municipal theatre Helsinki, 1959
<b>Autor:</b>	Weber, J.P.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-331958">https://doi.org/10.5169/seals-331958</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

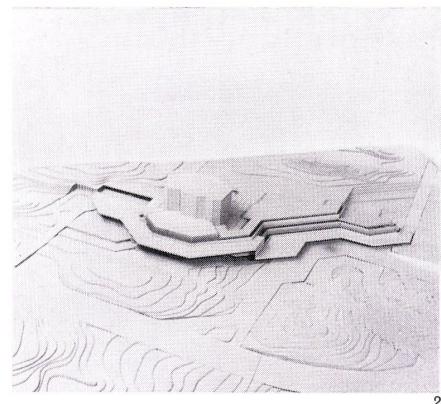
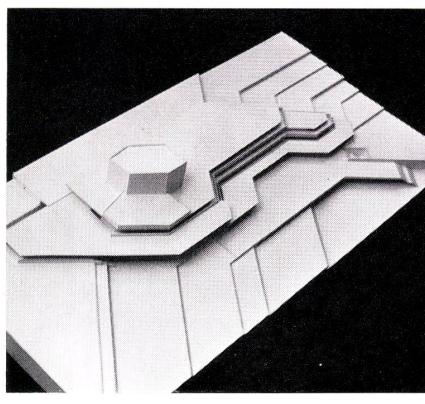
**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Stadttheater Helsinki, 1959**

Théâtre municipal d'Helsinki, 1959

Municipal theatre, Helsinki, 1959



1 Stadttheater Helsinki, Wettbewerbsprojekt 1959.

Théâtre Municipal d'Helsinki, projet-concours 1959.  
Municipal Theatre, Helsinki, competition plan 1959.

2 Stadttheater Helsinki, Ausführungsprojekt 1963.

Théâtre Municipal d'Helsinki, projet d'exécution 1963.  
Municipal Theatre, Helsinki, execution plan 1963.

3

Plan des Zentrums von Helsinki 1:21 500. Kultur-,

Ausstellungs-, Messe- und Sportanlagen.

Plan du centre d'Helsinki. Etablissements culturels, d'expositions, de foires et de sports.

Plan of the centre of Helsinki. Cultural, Exhibition, Trade Fair and Sports Facilities.

1 Neues Stadttheater / Nouveau Théâtre Municipal / New Municipal Theatre

2 Von Aalto geplante Kulturbauten (Konzerthalle, Neue Oper) / Constructions culturelles établies par Aalto (Halle de concerts, Nouvel Opéra) / Cultural facilities planned by Aalto (Concert Hall, New Opera)

3 Olympiastadion (Sportzentrum) / Stade olympique (centre du sport) / Olympic Stadium (Sports Center)

4 Messehalle mit Ausstellungsgelände / Hall de foire avec terrain pour exposition / Trade Fair Building with exhibition grounds

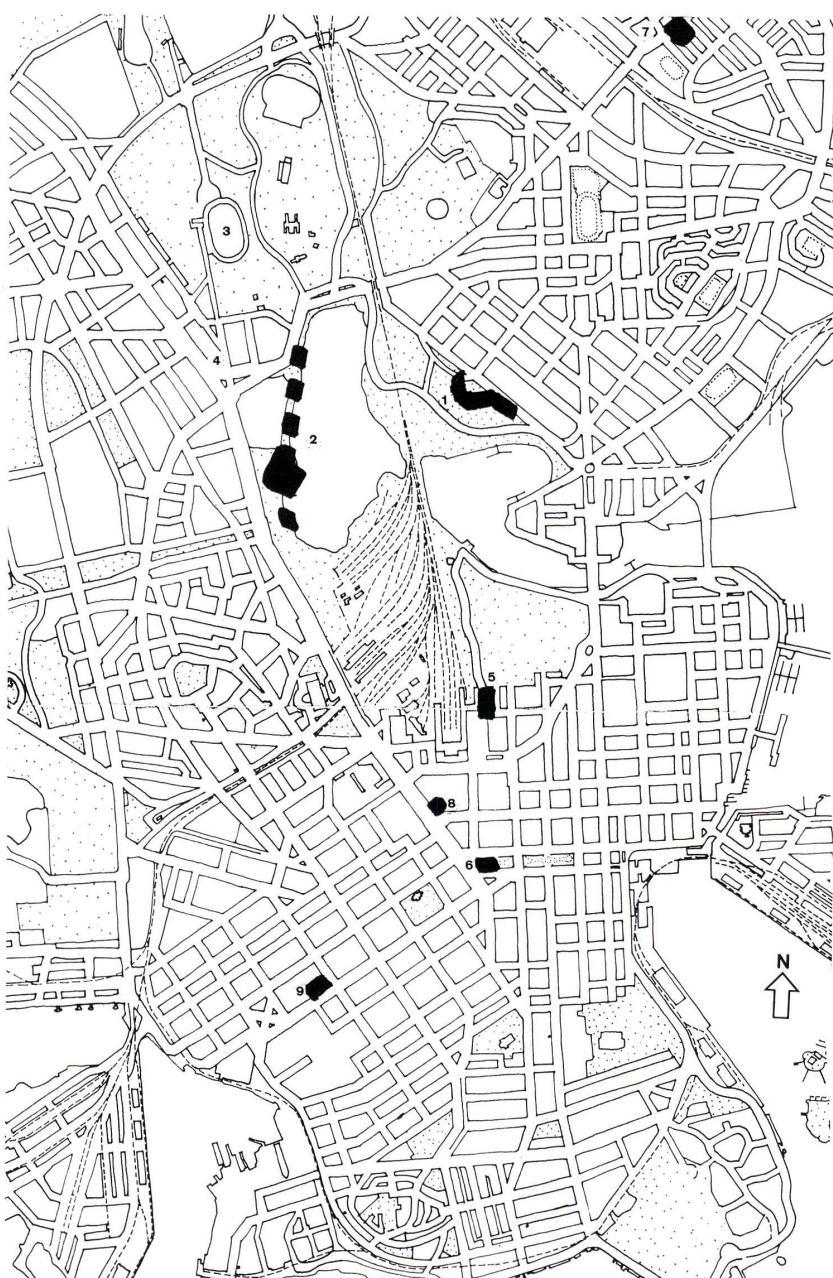
5 Nationaltheater (2 Bühnen) / Théâtre National (2 scènes) / National Theatre (2 stages)

6 Schwedisches Theater / Théâtre Suédois / Swedish Theatre

7 Arbeitertheater / Théâtre pour travailleurs / Workers' Theatre

8 Volksbühne / Scène populaire / Popular Theatre

9 Oper / Opéra / Opera



Dieses Projekt ging 1959 als 1. Preis aus einem offenen Wettbewerb hervor. Es ist ein interessantes Beispiel dafür, wie sich in Finnland der Arbeitsprozeß Wettbewerbs-Ausführung entwickelt. Der im Jahre 1959 28jährige Architekt hatte die Möglichkeit, im Laufe der Zeit nach dem Wettbewerb mit Auftraggebern, Beratern und Spezialisten seine Idee unter Berücksichtigung der spezifischen Probleme so weiterzuentwickeln, daß der Ausgangsgedanke weiter verdeutlicht und verstärkt wurde.

Dadurch erlebt nicht nur der Fachmann in den Wettbewerbszeichnungen die starke räumliche Verdeutlichung der gestellten Aufgabe, sondern in Kürze auch der Theaterbesucher.

Aus diesem Arbeitsprozeß wird ersichtlich, daß alle am Programm, an der Planung und dem Bau Beteiligten als Aufgabe eine Entwicklung anstreben, die heißt:

Programm – Wettbewerb – Kompromiß – Realisierung.

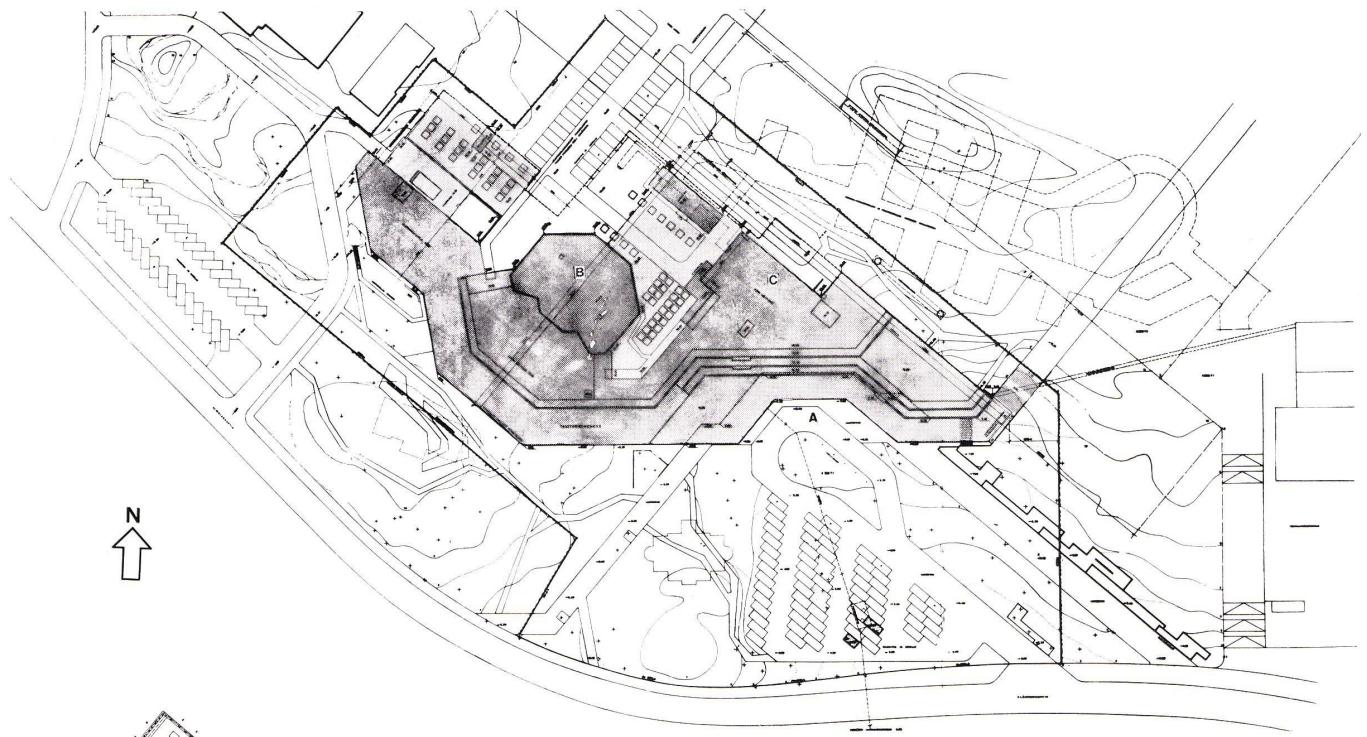
Der Bauplatz für das neue Theater, ein kleiner Park, ist der östliche Teil einer großen zusammenhängenden Grünfläche, die sich um einen See zieht. An seinem Westufer plant Alvar Aalto eine Reihe neuer Kulturbauten. Im Norden liegt das Messegelände und das olympische Sportzentrum.

Das Theater lehnt sich so an einen Felsberg an, daß ein großer Teil der Bühnen- und Nebenräume darin verschwindet. Der Publikumseingang liegt am Ende einer leichten Bodensenke: links von der Kassenhalle der Eingang zum Großen Haus, rechts zum Kleinen Haus. Aus dem Foyer des Großen Hauses hat man durch eine große Glaswand Ausblick über den Park und den See auf die Stadt.

Rang und Parkett des Großen Hauses fassen 945 Zuschauer, das Kleine Haus, eine Studiothüre, hat 250 Plätze. Die Bühnen haben gemeinsame Lager und Werkstättenräume. Eine gegenseitige Lärmbelästigung der Bühnen ist durch dazwischenliegende Nebenräume vermieden.

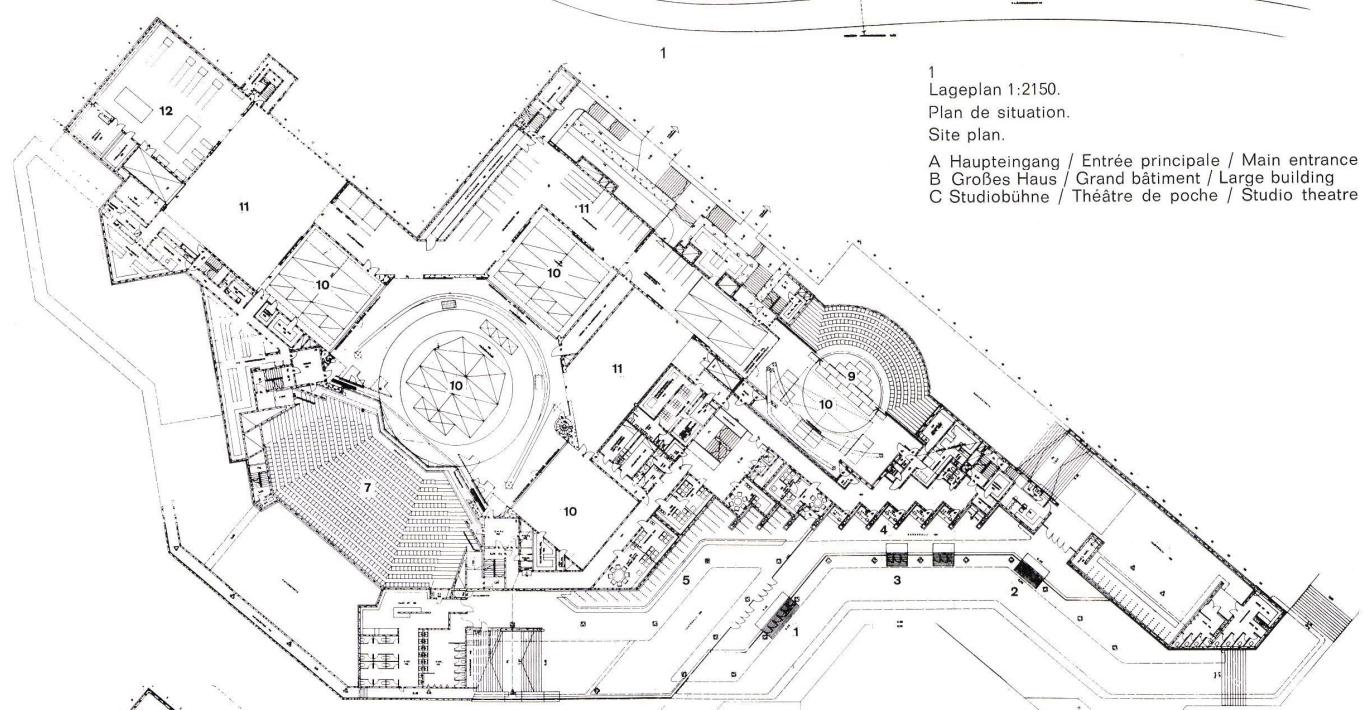
Vom Personaleingang an der Rückseite erreicht man über ein eigenes Treppenhaus die Umkleideräume und Büros. Die Restaurant- und Bühnenlieferung erfolgt über einen Innenhof an der Westseite des Komplexes. Das gesamte Gebäude ist aus Stahlbeton konstruiert. Die Wände des Foyers und die Weg zum Eingang begleitende Mauer bestehen aus weißem Marmor.

Die Außenwände aus Sichtbeton sind durch innen vorgemauerten Schaumbeton isoliert. Fensterprofile, Rauchklappen und Dachflächen bestehen aus Kupfer. Abgesehen von verschiedenen erzwungenen Reaktionen auf die vorgefaßte Baukörperform (Winkel von 60° bzw. 30°) verstärkt diese den wichtigsten Ausgangsgedanken des Projektes: eine eindeutige und stark erlebbare Raumfolge: Außenraum – Eingang – Garderobe – Foyer – Parkettzugang – Rangzugang. J.P.W.



1  
Lageplan 1:2150.  
Plan de situation.  
Site plan.

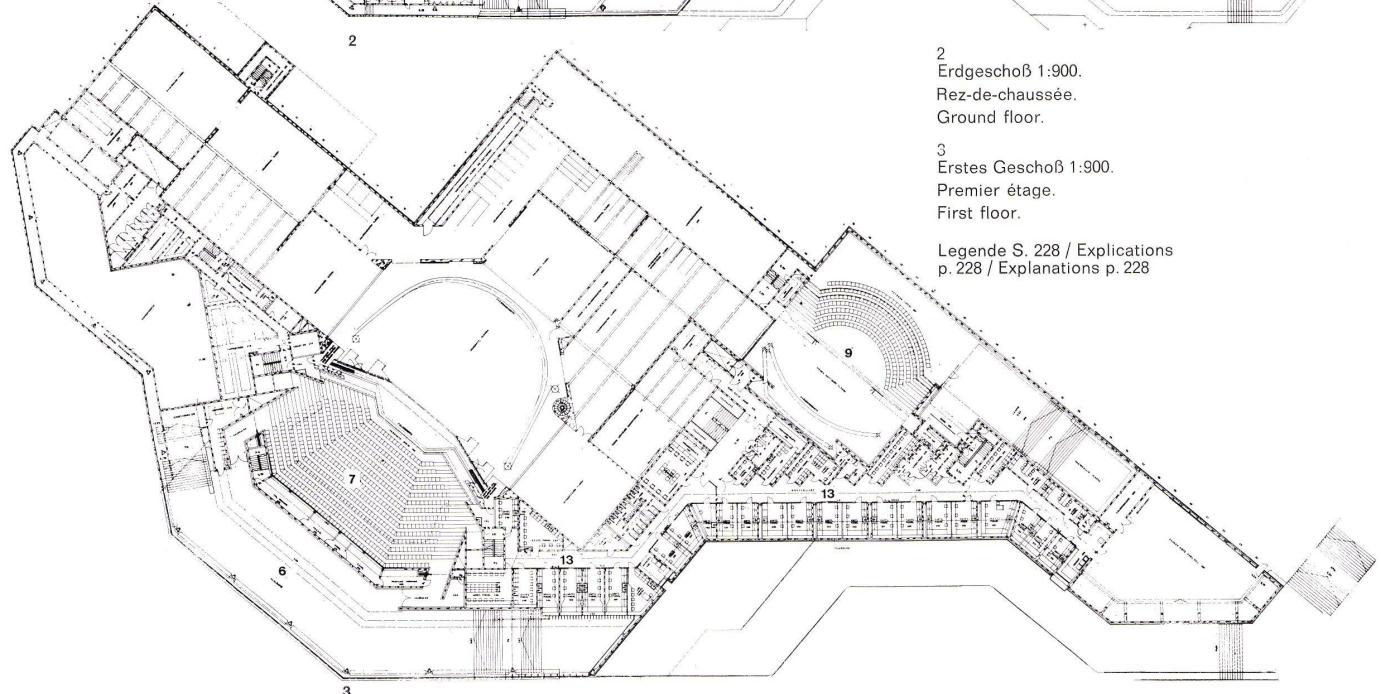
A Haupteingang / Entrée principale / Main entrance  
B Großes Haus / Grand bâtiment / Large building  
C Studio Bühne / Théâtre de poche / Studio theatre

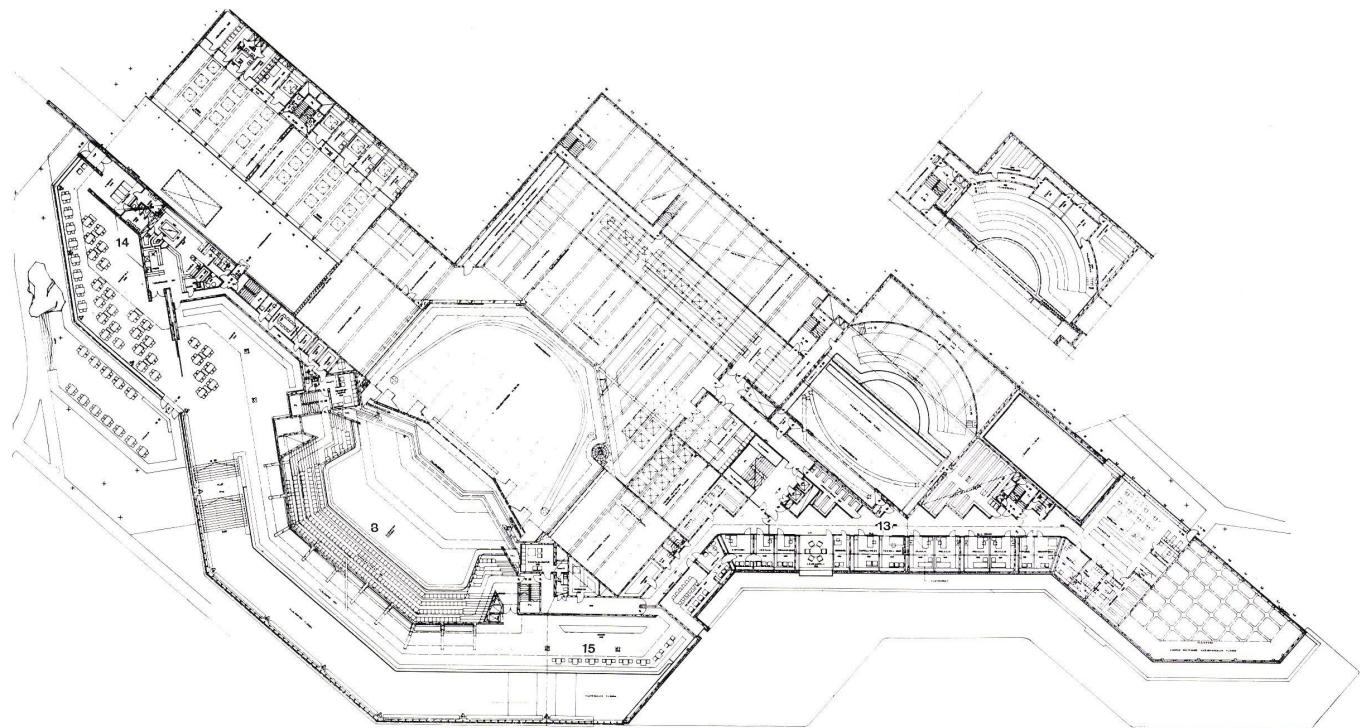


2  
Erdgeschoß 1:900.  
Rez-de-chaussée.  
Ground floor.

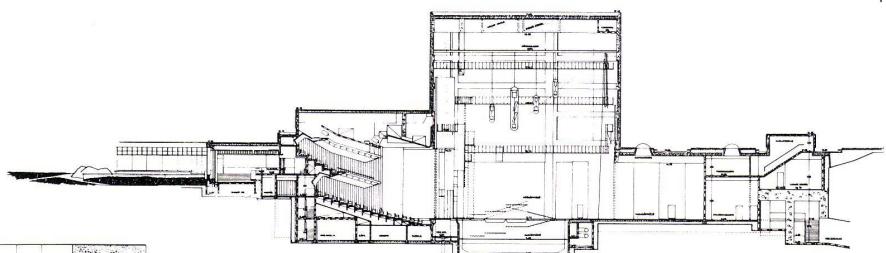
3  
Erstes Geschoß 1:900.  
Premier étage.  
First floor.

Legende S. 228 / Explications  
p. 228 / Explanations p. 228

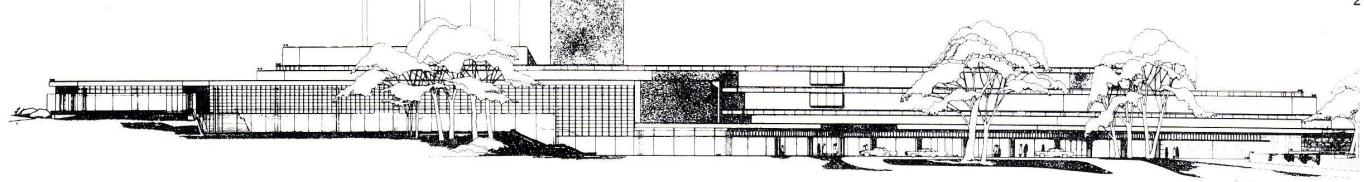




1



2



3

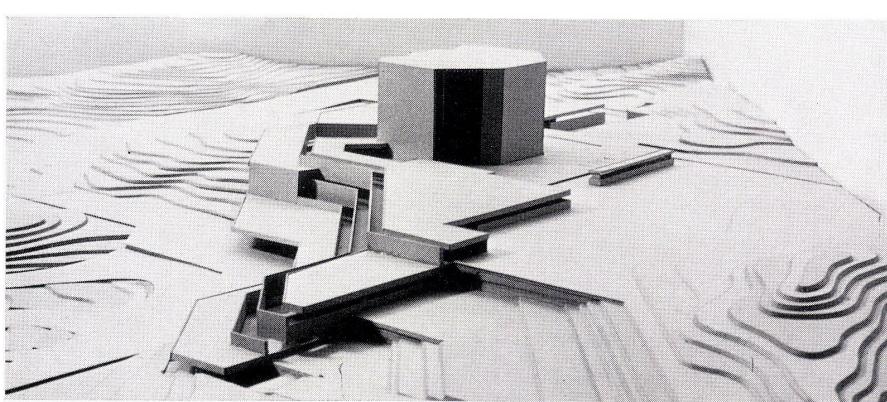
1  
Galeriegeschöß 1:900.  
Etage galerie.  
Gallery level.

- 1 Eingang Großes Haus / Entrée grand bâtiment / Entrance large building
- 2 Eingang Studiobühne / Entrée théâtre de poche / Entrance studio theatre
- 3 Eingang Tageskasse / Entrée caisse de jour / Entrance ticket windows
- 4 Kassen / Caisses / Ticket windows
- 5 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
- 6 Foyer
- 7 Großes Haus, Parkett / Parquet grand bâtiment / Orchestra large theatre
- 8 Großes Haus, Rang / Balcon grand bâtiment / Balcony large theatre
- 9 Studiobühne / Théâtre de poche / Studio theatre
- 10 Bühnen / Scènes / Stages
- 11 Magazine / Magasin / Stores
- 12 Werkstätten / Ateliers / Workshops
- 13 Künstlerräume / Loges des artistes / Artists' cubicles
- 14 Restaurant
- 15 Bar

2  
Schnitt durch Großes Haus 1:900. Bühnenturm.  
Coupe du grand bâtiment. Tour.  
Section of large building. High-rise stage tract.

3  
Ansicht mit Eingängen, Südansicht 1:900.  
Vue avec entrées, vue du sud.  
View showing entrances, south view.

4  
Ansicht von Nordosten.  
Vue du nord-est.  
View from northeast.



4